

# Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Entwicklung der Weltwirtschaft, die sich im Geschäftsjahr 2022 aufgrund des Russisch-Ukrainischen Krieges deutlich verlangsamt hat, führte zu einer erheblichen Eintrübung der wirtschaftlichen Aussichten. Auch die nachgelagerten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind unterdessen immer noch spürbar, insbesondere im Hinblick auf Beschaffung und globale Lieferketten. Neben Versorgungsengpässen war die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2022 von erheblichen Preissteigerungen, gestiegene Inflationsraten und große Unsicherheiten auf den Kapitalmärkten beeinflusst. Darüber hinaus hat der Krieg in der Ukraine insbesondere zu einer erheblichen Steigerung der Energiepreise geführt, was sich auf die bereits angespannte Versorgungslage und damit auf die Wirtschaft insgesamt auswirkt. Trotz größter Herausforderungen, vor allem in der Zulieferkette, blickt die PIERER Mobility-Gruppe auf ein weiteres Rekordjahr zurück und steigerte im Geschäftsjahr 2022 ihren Umsatz um über 19 % auf einen neuen Rekordwert von € 2.437,2 Mio. bei einer Steigerung des operativen Betriebsergebnisses (EBIT) um über 21 % auf € 235,3 Mio. Rund 95% der Umsatzerlöse wurden außerhalb von Österreich erzielt.

Angetrieben durch die anhaltend hohe globale Nachfrage nach motorisierten Zweirädern erreichte der Motorradbereich mit 375.492 verkauften Motorrädern (KTM, HUSQVARNA, GASGAS) ein Absatzplus von rund 13%. Knapp zwei Drittel der Motorräder wurden in den Märkten außerhalb Europas, und hier insbesondere in Nordamerika abgesetzt. Darüber hinaus konnte die Fahrrad-Division ein Absatzwachstum von mehr als 15 % erzielen und 118.465 E-Bicycles & Fahrräder (HUSQVARNA, R RAYMON, GASGAS und FELT) verkaufen. Im Fahrradbereich stellt die DACH-Region nach wie vor den größten Absatzmarkt mit rund 67 % dar. Dennoch ist es gelungen, den Absatzanteil in Nordamerika von knapp 1 % auf rund 11 % zu erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 konnte die PIERER Mobility-Gruppe die globalen Motorradzulassungen weiterhin auf hohem Niveau halten, obwohl sowohl der europäische (-3 %) als auch der nordamerikanische Motorradmarkt (-5,7 %) leicht rückläufig waren. Der Marktanteil aller drei Marken (KTM, GASGAS und Husqvarna Motorcycles) liegt somit in Europa bei rund 10 % bzw. bei 12 % in Nordamerika. Ebenfalls leicht rückgängig ist der australische (inklusive Neuseeland) Motorradmarkt. Dennoch gelang in diesem Markt ein Anstieg des Marktanteiles der drei Marken gesamt auf rund 21 %. Der relevante indische Motorradmarkt befindet sich hingegen deutlich im Aufschwung (+23 %). Unser Kooperationspartner Bajaj setzte in Indien knapp 50.000 KTM und Husqvarna Motorräder ab, resultierend in einem Marktanteil von 5 %. In Indien wurde zusätzlich ein bedeutender Meilenstein mit der führenden Premium-Motorradmarke KTM erreicht. Das einmillionste Motorrad - eine KTM Adventure 390 - ist im Produktionswerk Chakan der Bajaj in Pune vom Produktionsband gefahren. In diesem Werk der Bajaj Auto Limited werden seit 2011 Motorräder für den globalen Vertrieb mitentwickelt und produziert.



Ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen war der Abschluss einer strategischen Kooperation mit dem italienischen Premium-Motorradhersteller MV Agusta. Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft der beiden europäischen Motorradhersteller wird KTM die MV Agusta SpA in der Supply Chain unterstützen und den Einkauf übernehmen. Darüber hinaus wird im Zuge dieser Kooperation MV Agusta SpA ihre Produktpalette teilweise über das weltweite Vertriebsnetz der PIERER Mobility vertreiben. Auch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit CFMOTO wurde durch die neu gegründete Tochtergesellschaft der KTM Gruppe CFMOTO Motorcycles Distribution GmbH, Munderfing, Österreich, vorangetrieben. Das Unternehmen übernimmt den Vertrieb von CFMOTO-Motorrädern in Europa, insbesondere in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien und Großbritannien. Hervorzuheben sind auch die großen Erfolge im Motorrad-Rennsport. Unter den drei Marken KTM, Husqvarna und GASGAS wurden sowohl im Straßen- als auch im Offroad-Sport weitere 17 Weltmeistertitel gewonnen. Im Jänner 2023 gewann Kevin Benavides die ruhmreiche Rallye Dakar auf einem KTM Motorrad. Toby Price (KTM) und Skyler Howes (Husqvarna) komplettieren mit den Rängen zwei und drei das Podium und somit einen perfekten Start in die Motorsportsaison 2023.

## ÜBERWACHUNGS- UND BERATUNGSTÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat der PIERER Mobility AG hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, war in den grundlegenden Entscheidungen des Vorstands frühzeitig involviert und hat den Vorstand beratend begleitet. Der Vorstand der PIERER Mobility AG hat dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig im Rahmen der laufenden Berichterstattung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates sowie in allen Sitzungen anhand ausführlicher Berichte über die Geschäfts- und Finanzlage, über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung zahlreiche seiner Zustimmung unterliegenden Geschäftsvorfälle gebilligt. Neben Finanz- und Investitionsplanung gehörten dazu unter anderem Kooperationsvorhaben sowie Vertragsabschlüsse mit besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Die im Geschäftsjahr 2021 durchgeführte Sachkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital führte zu einer Ausgabe von 11.257.861 neuen Aktien auf nunmehr 33.796.535 auf Inhaber lautende Stückaktien. Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu keiner Änderung im Grundkapital der Gesellschaft. Ebenso wenig wurden eigene Aktien erworben oder veräußert, weshalb die

Gesellschaft zum Stichtag 31. Dezember 2022 keine eigenen Aktien hielt. Sämtliche Aktien der PIERER Mobility AG sind seit dem 14. November 2016 an der SIX Swiss Exchange (SIX) im International Reporting Standard hauptnotiert (ISIN AT0000KTM102). Zudem waren die Aktien der PIERER Mobility AG vom 3. März 2020 bis zum 18. Oktober 2022 im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Seit dem 1. März 2022 sind die Aktien der PIERER Mobility AG zusätzlich an der Wiener Börse (Amtlicher Handel) gelistet. Weiters erreichte die Gruppe auch die Aufnahme in den Nachhaltigkeitsindex SPI ESG / SPI ESG Weighted der SIX Swiss Exchange. Das Geschäftsjahr 2022 stand auch an der Börse vor allem im Zeichen des Ukraine-Krieges, welcher für große Unsicherheiten an den Kapitalmärkten sorgte und zu hohen Volatilitäten der Aktienmärkte führte. Das Risiko einer Rezession infolge der deutlichen Zinsschritte und ein möglicher Lieferstopp von russischem Erdgas beunruhigten die Anleger zusätzlich. Trotz der im Jänner 2022 von der PIERER Mobility AG veröffentlichten positiven Prognose für das Geschäftsjahr 2022, welche im August 2022 weiter angehoben wurde, büßte die PIERER Mobility-Aktie in den ersten Quartalen 2022 rund 42% ihres Wertes ein (Kurs 30.12.2021: CHF 94,0).

Über eine Vielzahl von Maßnahmen und Geschäftsvorfällen hat der Vorstand den Aufsichtsrat informiert und diese mit ihm intensiv und detailliert erörtert, so beispielsweise die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der insbesondere zu einer erheblichen Steigerung der Energiepreise führte und die nachgelagerten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, insbesondere im Hinblick auf Beschaffung und globale Lieferketten, auf das Unternehmen sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen. So zeigt die zeitgleiche Überlappung vor allem dieser beiden Ereignisse im vergangenen Geschäftsjahr die vielen Seiten der Destabilisierung von Lieferketten, die zu Versorgungsengpässen und erheblichen Preissteigerungen nicht nur für die Weltwirtschaft, sondern auch für die Menschen weltweit führte. Die Inflationsraten, die sich kurz- und mittelfristig auf einem hohen Niveau einzupendeln scheinen, sind ein weiteres Ergebnis dieser vielschichtigen Krise. Hohe Rohstoffpreise erhöhen den Inflationsdruck und beeinträchtigen die Realeinkommen und Ausgaben. Anlass zu zusätzlichen Prüfungsmaßnahmen durch den Aufsichtsrat bestand nicht.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für den immer größer werdenden Kundenstamm wieder eine Vielzahl an neuen oder überarbeiteten Modellen der Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS, sowohl im Offroad- als auch im Straßenbereich in den Markt gebracht. Das breit aufgestellte Portfolio an Street-Modellen erstreckt sich von Naked-Bikes, Supersport- und Touring-Modellen im Einstiegssegment über ein breites Mittelklassensegment mit Ein- und Reihenzweizylindermodellen bis hin zu Premium-Motorrädern mit effizienten und leistungsstarken Zweizylindermotoren.

Hinsichtlich der Serienüberleitungen stand das Forschungsjahr 2022 besonders im Zeichen der Mittelklasse-Plattformen. In der ersten Jahreshälfte 2022 erfolgte ebenfalls die Markteinführung der aktualisierten Versionen der beiden so genannten Electric-Balance Bikes (kurz: E-Balance Bikes) 12eDrive und 16eDrive von STACYC™, die als Modelle aller drei Konzernmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS erhältlich sind. Bei diesen Rädern handelt es sich um elektrisch betriebene Fahrzeuge, die mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihrer Vielseitigkeit die perfekte Einstiegsplattform für die allerjüngsten Fahrer bieten und gleichzeitig ein neues Marktsegment darstellen. In der Fahrrad-Division standen in 2022 die weitere Etablierung der drei Marken Husqvarna E-Bicycles, R Raymon und GASGAS sowie die technische Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung des Produktportfolios im Vordergrund der Aktivitäten. Der Startschuss für das neue Modelljahr 22 und die Präsentation der gesamten New Mobility-Produktkollektion aller Marken erfolgte vor allem während des Media Summit am 26. April 2022. Husqvarna E-Bicycles setzt den Fokus auf Innovation im Bereich der E-Mobilität. Mit der Marke GASGAS wurden im Jahr 2022 neue Wege beschritten und eine Vielzahl neuer elektrifizierter New Mobility-Produkte vom leichten All-Mountain-Bike bis zum leistungsstarken Enduro-Bike auf den Markt gebracht. Als jüngste Marke im Portfolio von PIERER New Mobility ist FELT auf Geschwindigkeit und Wettbewerb ausgerichtet und brachte im Geschäftsjahr 2022 ebenfalls zwei neue Plattformen auf den Markt. Obwohl der E-Mobility-Markt großes Wachstumspotenzial birgt, ist es absehbar, dass sich darauf hochwertige Produkte durchsetzen bzw. durchsetzen werden, was nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht zuletzt auch von der sich verändernden und umweltbewussteren Bevölkerungsstruktur abhängt. Gleichzeitig ist aber auch anzumerken, dass aktuelle makroökonomische Unsicherheiten sowie Einflüsse auf Verbraucherpreise nicht zuletzt aufgrund von hohen Inflationsraten unvorhersehbare Auswirkungen auf das Nachfrageverhalten bergen.

Im November 2022 erwarb die KTM AG 25,1 % an der MV Agusta Motor S.p.A. mit Sitz in Varese (Italien). Im Rahmen dieser strategischen Partnerschaft der beiden europäischen Motorradhersteller wird die KTM AG, ein Tochterunternehmen der PIERER Mobility AG, die MV Agusta bei der Supply Chain unterstützen, den Einkauf übernehmen und MV Agusta ihre Produktpalette teilweise über das weltweite Vertriebsnetz der PIERER Mobility vertreiben.

## ARBEITSKULTUR UND SCHWERPUNKTE DER SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Zusätzlich gab es weitere telefonische Abstimmungsgespräche sowie Beschlussfassungen im elektronischen, fernmündlichen oder schriftlichen Verfahren. Die Aufsichtsratsarbeit war von einem

offenen und intensiven Austausch geprägt. In den Sitzungen des Aufsichtsrats erörterten seine Mitglieder die zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen und Geschäfte jeweils eingehend mit dem Vorstand. Auf anstehende Beschlüsse bereiteten sich die Aufsichtsratsmitglieder regelmäßig anhand von Unterlagen vor, die der Vorstand zur Verfügung gestellt hatte.

In seinen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit der Überwachung der Arbeit des Vorstandes, hat sich vom Vorstand über Projekte sowie den Geschäftsverlauf und die Geschäftsplanung unter Einbezug der nicht finanziellen Leistungsindikatoren informieren lassen und hat den Vorstand auch bei wesentlichen strategischen Weichenstellungen beratend begleitet. Weiters befasste sich der Aufsichtsrat auch mit der Corporate Governance des Unternehmens sowie dem Compliance Management. Im Geschäftsjahr 2022 wurde weiters der Verhaltenskodex der PIERER Mobility-Gruppe erneut überarbeitet und in der neuen Fassung vom 24. Oktober 2022 kundgemacht. Die Auseinandersetzung mit gesetzlichen Neuerungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und neuen, zukunftsweisenden Technologien, bildeten weitere Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit. Außerhalb der regulären Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge in Kenntnis gesetzt. Zusätzlich nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands bilaterale Termine zum Meinungs-austausch wahr. Über die wichtigsten Indikatoren der Geschäftsentwicklung und bestehende Risiken unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat auch durch mündliche Berichte.

In seiner ersten Sitzung vom **20. März 2022** hat sich der Aufsichtsrat vor allem mit der Erörterung und Beschlussfassung über die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2021, des Lageberichts 2021, und der Prüfung des Konzernabschlusses 2021, des Konzernlageberichts 2021, des Corporate Governance Berichts, sowie des Nachhaltigkeitsberichts (nichtfinanzieller Bericht gem. § 267a UGB), befasst. Weiters befasste sich der Aufsichtsrat mit der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen, sowie den COVID-Maßnahmen für die ordentliche Hauptversammlung. Beim Schweizer Geschäftsberichte-Rating werden seit bald 30 Jahren Geschäftsberichte jener Unternehmen bewertet, die im Swiss Performance Index SPI an der SIX Swiss Exchange vertreten sind, sowie die fünfzig umsatzstärksten Schweizer Unternehmen. Die hervorragende Arbeit des Unternehmens bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2021 wurde auch gewürdigt: Von insgesamt 236 untersuchten Berichten (Online- und Print-Version) beim Schweizer Geschäftsberichte-Rating 2022 gehörte die PIERER Mobility AG zu den Top 20 am besten bewerteten Unternehmen und hat in der Kategorie "Value Reporting" den 13. Rang erreicht.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom **29. April 2022** sind Rajiv Bajaj, Srinivasan Ravikumar, Dr. Iris Filzwieser und Mag. Michaela Friepeß, als weitere Mitglieder des Aufsichtsrates bestellt worden.

Die bestellten Aufsichtsratsmitglieder haben jeweils ihre Bestellung angenommen. Dr. Ernst Chalupsky und Ing. Alfred Hörtenhuber haben jeweils ihre Funktion als Mitglied des Aufsichtsrates mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022 zurückgelegt.

Die Schwerpunkte der Sitzung vom **22. Juni 2022** bildeten der Geschäftsverlauf der ersten fünf Monate 2022, die Berichte der Konzernunternehmen, sowie der Finanzstatus. Weiters wurde unter anderem über Reorganisationsmaßnahmen innerhalb der operativen KTM AG sowie den weiteren Ausbau des Joint Ventures mit MAXCOM berichtet. Aufgrund der anhaltend positiven globalen Nachfrage nach motorisierten Zweirädern (Motorrädern und E-Bicycles) gab der Vorstand am 29. August 2022 bekannt, die im ersten Quartal 2022 veröffentlichte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022 zu erhöhen. Trotz der deutlich verlangsamten Entwicklung der Weltwirtschaft aufgrund des russisch-ukrainischen Krieges konnte die Umsatzprognose der Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 auf ein Wachstum von 10 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr angehoben werden (bisher prognostiziertes Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2022: 6 bis 10 Prozent). In der Aufsichtsratssitzung vom **20. September 2022** standen der Geschäftsverlauf der ersten acht Monate 2022, der Statusbericht über das Joint Venture mit MAXCOM sowie die Gesellschaftsgründung in Nordamerika im Fokus. Die letzte Sitzung des Berichtsjahres 2022 fand am **20. Dezember 2022** statt und behandelte den Geschäftsverlauf nach 11 Monaten und den Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2022. In dieser Sitzung wurde weiters über die Konzernunternehmen und den Finanzstatus berichtet. Weiters wurde das Budget 2023 vorgelegt und diskutiert sowie zur Beschlussfassung gebracht. Am 27. Dezember 2022 gab der Vorstand bekannt, die im August 2022 veröffentlichte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022 erneut zu erhöhen. Die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2022 wurde auf ein Wachstum von 15 bis 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr angehoben (bisher prognostiziertes Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2022: 10 bis 15 Prozent). Weiters wird der Vorstand in Abstimmung mit dem Hauptgesellschafter Pierer Bajaj AG dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung aufgrund des erwarteten Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von mindestens EUR 2,- je dividendenberechtigter Aktie vorschlagen, was zumindest zu einer Verdoppelung gegenüber der Vorjahresdividende führt. Die vorläufigen Kennzahlen über das Geschäftsjahr 2022 der PIERER Mobility AG Gruppe wurde am 31. Jänner 2023 veröffentlicht.

Zur Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder wird festgehalten, dass lediglich bei zwei Aufsichtsratssitzungen ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt abwesend war; bei den übrigen Aufsichtsratssitzungen waren sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates anwesend.

## UNABHÄNGIGKEIT UND EFFIZIENZ

Ein wichtiger Teil guter Corporate Governance ist die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Freiheit von Interessenkonflikten. Bei der Einschätzung der Unabhängigkeit seiner Mitglieder legt der Aufsichtsrat die Empfehlungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex zugrunde. Die Kriterien für die Bewertung der Unabhängigkeit sind in Regel 53 des ÖCGK dargestellt. Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind mit Ausnahme von Rajiv Bajaj auf Grundlage dieser Kriterien zum Ende des Jahres 2022 alle Aufsichtsräte als unabhängig einzustufen. Rajiv Bajaj erfüllt als Managing Director, CEO und Aktionär der Bajaj Auto Ltd, welche ein wesentlicher Kooperationspartner der KTM AG ist, das zweite Unabhängigkeitskriterium nicht. Soweit andere Aufsichtsratsmitglieder Organfunktionen in Unternehmen innehaben, die in Geschäftsbeziehungen mit der PIERER Mobility Gruppe stehen, sehen wir keine Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit.

Der Aufsichtsrat überprüft jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit in Form einer Selbstevaluierung im Sinne der C-Regel 36 ÖCGK. Hierzu führte der Aufsichtsratsvorsitzende auf Basis eines detaillierten Fragebogens eine schriftliche Befragung aller Aufsichtsratsmitglieder zur gesamten Bandbreite relevanter Aufsichtsratsthemen durch und erörterte diese ausführlich in einer Sitzung des Aufsichtsrates. Themenfelder waren dabei insbesondere die Vorbereitung und der Ablauf der Aufsichtsratssitzungen, die Inhalte und Themen der Sitzungen, die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und das Zusammenwirken mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Insgesamt wurde die Tätigkeit des Aufsichtsrats von seinen Mitgliedern als unverändert effizient eingeschätzt.

## PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss überwacht insbesondere den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagement-Systems, ferner die Abschlussprüfung, die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers sowie dessen Leistungen einschließlich der Beauftragung von zusätzlich erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Der Prüfungsausschuss bestand im Geschäftsjahr 2022 aus drei Mitgliedern. Bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022 setzte sich der Prüfungsausschuss wie folgt zusammen: Mag. Klaus Rinnerberger (Finanzexperte und Ausschussvorsitzender), Josef Blazicek (als Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Dr. Ernst Chalupsky (Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden). Mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung am 29.04.2022 löste das Aufsichtsratsmitglied Srinivasan Ravikumar Mag. Klaus Rinnerberger als Ausschussvorsitzenden ab; Mag. Klaus Rinnerberger wurde zum Stellvertreter gewählt. Nachdem Dr. Ernst Chalupsky mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022

aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist, wurde Frau Mag. Michaela Friepeß als neues weiteres Mitglied in den Prüfungsausschuss gewählt, sodass der Prüfungsausschuss weiterhin aus drei Mitgliedern besteht. Herr Mag. Klaus Rinnerberger fungiert weiterhin als Finanzexperte. Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Im Prüfungsausschuss wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und anschließend dem Aufsichtsrat berichtet. Weiters stand der Prüfungsausschuss unterjährig mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer im laufenden Austausch zu den wesentlichen Themen zu Jahres- und Konzernabschluss. Insbesondere wurden Gespräche mit dem Abschlussprüfer zu Status und wesentlichen Themen der Abschlussprüfung geführt. Die Schwerpunkte in der Sitzung vom März 2022 waren die eingehende Erörterung aller Themen in Zusammenhang mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2021. Zudem wurde die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss 2022 initiiert, die vom Aufsichtsrat – gestützt auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses – der Hauptversammlung am 29. April 2022 als Wahlvorschlag unterbreitet wurde. In der Sitzung im August 2022 wurde der Halbjahresabschluss 2022 der Gruppe im Beisein des Abschlussprüfers im Detail erörtert. In der Sitzung im Dezember 2022 gab der Abschlussprüfer eine Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2022. Weiters wurde gemäß Abschlussprüfungsrechts-Änderungsgesetz 2016, sowie Verordnung EU/537/2014 die Erbringung von Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer und seinem Netzwerk im Geschäftsjahr 2023 bis zu einer betraglichen Grenze genehmigt.

Des Weiteren hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses an der Schlussbesprechung zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 mit dem Abschlussprüfer teilgenommen. Ein Vergütungsausschuss der PIERER Mobility AG wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats der PIERER Mobility AG vom 20. Dezember 2021 eingerichtet und ist daher im Geschäftsjahr 2021 zur ersten konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Da der Aufsichtsrat aus nicht mehr als 6 Mitgliedern besteht, werden die Aufgaben des Nominierungsausschusses vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses, welcher am 20. Dezember 2021 eingerichtet wurde, wurde im Geschäftsjahr 2022 neu gewählt. Josef Blazicek (als Vorsitzender) und Mag. Michaela Friepeß (als Stellvertreterin) wurden zu Mitgliedern des Vergütungsausschusses gewählt. Weiters wurde ein neuer Ausschuss für Compliance, Investor Relations (IR) und Nachhaltigkeit (ESG) geschaffen, deren Mitglieder Mag. Michaela Friepeß (als Vorsitzende) und Josef Blazicek (als Stellvertreter) sind. Der Vergütungsausschuss und der Ausschuss für Compliance, Investor Relations (IR) und Nachhaltigkeit (ESG) sind im Geschäftsjahr 2022 je zu einer Sitzung zusammengekommen.

## **JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS SOWIE LAGEBERICHT UND KONZERNLAGEBERICHT**

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, („KPMG“) wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der PIERER Mobility AG am 29. April 2022 zum Jahres- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat KPMG den Auftrag zur Prüfung erteilt. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben und der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Gesellschaft – jeweils für das Geschäftsjahr 2022 – wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 vermittelt sowie dass die Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften steht und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Abschlussprüfer bestätigte auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt und der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31. Dezember 2022“) wurden im Prüfungsausschuss in der Sitzung vom 20. März 2022 eingehend mit den Prüfern behandelt und im Anschluss gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten sowie dem Corporate Governance Bericht und dem Nachhaltigkeitsbericht (nichtfinanzieller Bericht) dem Aufsichtsrat gemäß § 96 Abs 1 AktG vorgelegt. Der Abschlussprüfer berichtete in der Prüfungsausschusssitzung über die Ergebnisse seiner Prüfung. Dessen Erläuterungen, insbesondere zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns, wurden ausführlich diskutiert. Sämtliche Fragen des Prüfungsausschusses wurden beantwortet. Zudem konnte sich der Prüfungsausschuss davon überzeugen, dass seitens des Abschlussprüfers keine

Befangenheitsumstände vorlagen. Auch über sonstige Leistungen, die von KPMG außerhalb der Abschlussprüfung erbracht wurden, fand ein Informationsaustausch seitens des Prüfungsausschusses statt. Der Prüfungsausschuss hat den zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht erörtert und geprüft. Sämtliche Fragen dazu wurden vom Vorstand beantwortet. Zudem wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut eine unabhängige Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichtes gemäß § 267a UGB von KPMG durchgeführt.

Der Prüfungsausschuss hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass die geprüften Unterlagen gesetzmäßig und richtig sind, die vom Vorstand getroffenen bilanzpolitischen Entscheidungen wirtschaftlich und zweckmäßig sind und kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Im Geschäftsjahr 2023 wird die Risikoberichterstattung sowie die Berichterstattung zu den Themen CSR & Nachhaltigkeit im Prüfungsausschuss weiter ausgebaut.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Der Aufsichtsrat stimmt in seiner Beurteilung der Lage von Gesellschaft und Konzern mit der vom Vorstand im Konzernlagebericht und Lagebericht zum Ausdruck gebrachten Einschätzung überein. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrates wurden vom Abschlussprüfer und vom Vorstand beantwortet. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt, der damit gem. § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis. Auch im Geschäftsjahr 2022 haben Vorstand und Aufsichtsrat Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der PIERER Mobility AG gelegt. Das Bewusstsein sowie die Verpflichtung zur Einhaltung der im Code of Conduct und in den Compliance Richtlinien festgelegten Grundsätze wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022 stetig gefördert und ausgeweitet. Der Aufsichtsrat hat den Corporate Governance-Bericht sowie den Nachhaltigkeitsberichts (nichtfinanzieller Bericht gem. § 267a UGB) für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und genehmigt. Weiters hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand gemäß § 78c AktG einen Vergütungsbericht erstellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des

Vorstandes über die Verwendung des im Geschäftsjahr 2022 erzielten Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Weiters wurde auf Empfehlung des Prüfungsausschusses ein Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 für die 26. ordentliche Hauptversammlung vorbereitet. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, wird als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Rennsportteam für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Dank gilt auch den Aktionären, Kunden und Partnern, die ihr Vertrauen in die Gesellschaft setzten und damit wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Wels, im März 2023



Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Josef Blazicek